

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 1

Artikel: Ihr persönliches Horoskop für 1990
Autor: Regenass, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IHR PERSÖNLICHES HOROSKOP FÜR 1990

(For men only)



Von René Regenass

JANUAR:

Wenn er nur schon vorüber wäre. Halten Sie nach den Feiertagen strikte Diät, meiden Sie Alkohol und lassen Sie beim Garagisten den Frostschutz im Kühlwasser Ihres Autos überprüfen.

FEBRUAR:

Seien Sie froh, dass Sie den Januar hinter sich haben. Denken Sie vorwärts. Kümmern Sie sich ausschliesslich um Ihre eigenen Angelegenheiten. Zahlen Sie jedoch fünf Franken an eine Hilfsorganisation; so entlasten Sie das Gewissen. Weder gute noch schlechte Nachrichten.

MÄRZ:

Erzählen Sie niemandem, Sie hätten einen Schmetterling gesehen. Das nimmt Ihnen kein vernünftiger Mensch ab. Zudem würden Sie im Geschäft als Grüner abgestempelt. Überhaupt: Vorsicht vor falschen Verdächtigungen.

APRIL:

Joggen Sie regelmässig, aber nur dort, wo Sie von Bekannten gesehen werden. Sonst hat es keinen Sinn, schadet höchstens Ihrem Herz. Achten Sie auf Ihre Gesundheit, meiden Sie Veranstaltungen, benützen Sie kein öffentliches Verkehrsmittel.

MAI:

Sie sind unternehmungslustig. Nähern Sie sich der Sekretärin nur mit Blumen. Andernfalls werden Sie missverstanden. Für Ehemänner: Machen Sie Ihrer Frau hin und wieder ein Kompliment, z. B.: «Du hast diesmal meine Hose besonders gut gebügelt.»

JUNI:

Eine günstige Zeit zur Vorbereitung der Ferien. Studieren Sie die Prospekte und buchen Sie rasch, möglichst ein Hotelzimmer in einem Ferienort, wo Sie mit vielen Landsleuten zusammen sind. Eine vielversprechende Lebensphase. Lassen Sie Ihre Visitenkarte nachdrucken!

JULI:

Sie haben Glück. Ihr Eifer am Arbeitsplatz wird belohnt. Die Tage sind schon lang. Machen Sie noch mehr Überstunden. Über Ihnen sind die Sprossen der Karriereleiter noch frei.

AUGUST:

Eine Reise nach Amerika wird Ihr Leben verändern. Der Hamburger schenkt Ihnen ein nie dagewesenes Lebensgefühl. Achtung vor einer flüchtigen Frauenbekanntschaft, sonst werden Sie das Wort «Darling» nie mehr vergessen.

SEPTEMBER:

Sie sind müde und abgeschlafft. Kein Grund allerdings zur Sorge. Machen Sie eine Kur mit Kaviarsirup. Er bringt Sie rasch wieder auf Vordermann. Vorsicht vor unüberlegten Äusserungen. Schweigen ist nach wie vor Gold.

OKTOBER:

Sie bekommen unerwartet Besuch. Es hat keinen Sinn, sich zu verleugnen. Stellen Sie aber sofort klar, dass es sich bloss um ein Abenteuer gehandelt hat. Denken Sie an die heruntergefallenen Blätter auf den Trottoirs. Die Gefahr eines Beinbruchs lauert. Doch Sie wollten ja mit beiden Beinen im Leben stehen.

NOVEMBER:

Lassen Sie Nebel Nebel sein. Zeigen Sie sich öfter bei Veranstaltungen, damit man sieht, dass Ihnen das trübe Wetter nicht aufs Gemüt schlägt. Keep smiling. Sie sind anfällig für Erkältungen! Ruhen Sie sich an den freien Abenden vor dem Fernseher aus.

DEZEMBER:

Sie sind einigermassen ungeschoren durchs Jahr gekommen. Das haben Sie weitgehend Ihrer Umsicht zu verdanken. Machen Sie weiter so. Vergessen Sie nie, dass jeder sich selbst der Nächste ist.